

## Pressespiegel 2019

Press Documentation 2019

NOVOMATIC

**Erstellt von**  
Prepared by

**Datum**  
Date

**Konzernkommunikation**

25.02.2019 / KW 08



„Kurier“, 25.02.2019

KONZERT ZUM FRAUENTAG

# Virginia Ernst singt mit Denk und Ballwein

KONZERTE  
SHOWS  
HIGHLIGHTS

KURIER.AT/KULTUR

**Zu gewinnen.** „Ich bin stark genug“, singt Virginia Ernst auf Englisch in ihrer neu erschienen Single „Looking in These Eyes Now“. Und um Stärke geht es auch in einem anderen Projekt. Sie möchte Frauen Mut machen, aufzusehen, für ihre Rechte einzustehen, sich ihr Können einzugestehen. Dazu organisiert sie bereits zum zweiten Mal das Konzert „Starke Stimmen – Starke Frauen“, das am 8. März, dem internationalen Frauentag, um 19.30 Uhr im Novomatic

Forum Wien (1., Friedrichstraße 7) stattfindet. Karten etwa bei oeticket. Mit auf der Bühne sind Künstlerinnen wie Birgit Denk, Monika Ballwein oder die Kernölamazonen. Der KURIER verlost 1x2 Karten inklusive Meet & Greet.

## Gleichberechtigung

Die Idee dahinter: „Ich komme aus dem Sport. Schon dort ist mir das Ungleichgewicht aufgefallen. Ich konnte zum Beispiel selbst im Nationalteam nicht vom Sport leben. Im Gegenteil: wir mussten immer noch Mitgliedsbeitrag zahlen, circa zehn Euro pro Tag“, sagt sie zum KURIER. „Dann habe ich die Branche gewechselt und erkannt, dass es um das Thema Gleichberechti-

gung hier nicht wirklich besser bestellt das. Wie oft hört man im Radio, Lieder von Frauen hintereinander, noch dazu von österreichischen? Das möchte ich ändern.“

Ihr Ziel ist es, das Event jährlich zu vergrößern und auch internationale Künstlerinnen auf die Bühne zu bitten.

**GEWINNSPIEL** Der KURIER verlost ein Mal zwei Karten für das Konzert „Starke Stimmen – Starke Frauen“ von Virginia Ernst & Friends. Inklusive Einladung in die VIP-Lounge, Meet & Greet mit Künstlerinnen, Sekt von Szigeti und Brötchen von Woljnar. Teilnahme unter: KURIER.at/ge-winnspiele. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Rechtsweg ausgeschlossen, Barabläse nicht möglich. Gilt nur für Verbraucher im Sinne des KSchG. Achtung! Eisenschluss ist der 3.3.2019, 23.55 Uhr.

„Österreich“, 24.02.2019

WINNING

NOVOMATIC

KTHE

TOGETHER

DIE BESTEN WÜNSCHE VON UNS ALLEN!

Zusammen mit unserem Markenbotschafter Niki Lauda stehen wir für jahrzehntelange Erfahrung und Innovation, mit Leidenschaft. **GEMEINSAM SIND WIR NOVOMATIC.**

 **NOVOMATIC**  
Winning Technology

„www.leadersnet.at“, 24.02.2019

## **In der Hofburg war "Kaffee im Spiel" und ein berühmter Verleger beinahe "out"**

**Der Kaffeesiederball versammelte die Spitzen der heimischen Prominenz – nicht ohne den ein oder anderen kleinen Aufreger.**

Wenige Dinge sind so ur-wienerisch wie das Kaffeehaus. Würdige "Konkurrenten" sind da dünn gesät, doch Ballsaison und Wahrzeichen wie die Hofburg sind bestimmt darunter. Wenn diese drei Dinge in Kombination auftreten, dann kann es sich nur um ein Event-Highlight handeln: den Wiener Kaffeesiederball.

### **Wiens größtes und schönstes Kaffeehaus**

Am vergangenen Freitagabend verwandelte sich die Hofburg, die zu diesem Anlass in violettes Licht getaucht war, einmal mehr in das größte und schönste Kaffeehaus Wiens, heuer unter dem Motto "Kaffee im Spiel – Das Glück liegt im Kaffeehaus". Schon beim Eintritt wurden die Gäste beim Stiegenaufgang von überdimensionalen Kaffeehäferln, Schachfiguren und Spielkarten begrüßt, die nicht nur entfernt an "Alice im Wunderland" erinnerten.

Köstliche Tortenkreationen unter dem "I am from Austria"-Musical-Konterfei und ein verrückter Hutmacher machten den Eingangsbereich vollends zum ersten Foto-Hotspot des Abends. Nach den ersten Schritten konnte man in der Julius Meinl Poetry-Lounge sich schon bei einer Tasse Kaffee einstimmen, bevor sich am Ende des Treppenaufgangs die ganze Kaffeesiederball-Wunderwelt ausbreitete. Ein eigener "Spielbereich" von den Casinos Austria, eine Styling Lounge sowie ein über und über mit Rosen dekoriertes Barbereich des "Motto" sorgten dafür, dass es bis zur Eröffnung noch viel zu entdecken gab.

### **Show-Highlights und Fashion-Aufreger um Mucha**

Die Organisation des Balles hatte heuer bereits zum vierten Mal Anna Karnitscher über, Christof Cremer erarbeitete die märchenhafte Eröffnung als künstlerischer Leiter in eine ungewöhnliche Huldigung an Fortuna, die Göttin des Glücks, wobei Maria Yakovleva, die erste Solotänzerin der Wiener Staatsoper, bei ihrer elfenhaften Darbietung im Kreise ihrer Mittänzer begeisterte. Das Mitternachts-Highlight steuerte Musical-Star Drew Sarich mit einem "Best of" seiner größten Erfolgshits bei.

Auch ein vermeintlicher kleiner Fashion-Fauxpas erregte an diesem Abend die Gemüter, als Verleger Christian Mucha, dem, da er in einem zartrosafarbenen Smoking erschien, ein übereifriger Security keinen Einlass gewähren wollte. Die Begründung: der strenge Dresscode auf eleganten Ballabenden wie diesem. So meinte der Mann, dass ein Smoking schwarz zu sein habe, und es bedurfte einer wilden Diskussion bis Mucha doch die Hofburg betreten durfte.

### **Glitzernde Promi-Gästeliste**

Nur der gesammelte Koffeingehalt des am Ball ausgeschenkten Kaffees konnte höher gewesen sein als der geballte VIP-Faktor beim Kaffeesiederball: So begrüßten Ballobmann Wolfgang Binder und die Ballobfrauen Christina Hummel und Anna Karnitscher unter anderen Benimm-Papst Thomas Schäfer-Elmayer, Stadtrat Peter Hanke, Ralf Lothert (CMO JTI), Model und Moderatorin Kimberly Budinsky, Moderatorin und Designerin Silvia Schneider, Marion Pelzel (Brand General Manager von Estée Lauder), Esterhazy-Kulturmanager Daniel Serafin, Manfred Ouschnig ("Hello Familii") und Katharina Swoboda (CMO Siemens), Renate Fischer (Team Stronach), Marcel Löffler (CEO Julius Meinl Coffee Group), Maria Vassilakou, Renata Petovska (GF Julius Meinl Austria), Sängerin Stephanie Meier-Stauffer alias "Missy May", Model Beatrice Körmer, Desirée Lavaulx-Vrécourt (Managing Director Affinity Brands), Musical-Star Lukas Perman, Schauspielerin Barbara Kaudelka, Society-Lady Andrea Buday, Unternehmer Heimo Turin, Medien-Lady Uschi Fellner und Ehemann Christian Pöttler (GF Echo Medienhaus), Stefan Krenn (CMO Novomatic), Alexander Pietsch (CEO Nordsee), Ildiko Raimondi, Erste Solotänzerin der Wiener Staatsoper Maria Yakovleva, Musical-Star Drew Sarich, Anita Querfeld (Chefin des Café Landtmann), Bernd Querfeld (CEO Querfeld Kaffeehäuser), Adi Hirschal (Intendant Wiener Lusthaus), Horst Mayer (CEO Grand Hotel Wien), Martina und Werner Fasslabend, Schauspielerin Kristina Sprenger, Christine Marek, *LEADERSNET*-CEO Paul Leitenmüller und Redakteurin Raffaella Bartik und viele, viele weitere.

# NOVOMATIC präsentiert neueste Gaming-Technologien

**Erfolg.** Zwischen 5. und 7. Februar traf sich das Who-is-Who der Glücksspielindustrie auf der wichtigsten Branchenmesse in London. NOVOMATIC war mit dem größten Stand vor Ort.

Im Februar trifft sich die Glücksspielszene traditionell bei der ICE, der weltgrößten Ausstellung der Branche. Mehr als 35.000 Besucher strömten auch heuer wieder auf das Messegelände in London. NOVOMATIC, der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen, präsentierte sich mit mehr als 20 Tochtergesellschaften auf dem mit mehr als 5.000 m<sup>2</sup> größten Messestand. Das Angebot reichte dabei von diversen Spielen über High-tech-Casinoequipment, System- und Cash Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming.

„NOVOMATIC bietet eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche. Damit decken wir alle Branchensegmente ab“, sagt Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG.

„Als Produzent und Betreiber von Gaming-Technologie haben wir die Möglichkeit, neue Produkte in unseren eigenen Glücksspieleinrichtungen und in verschiedenen Märkten zu testen sowie zu optimieren“, konstatiert Neumann. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, musste der Inhalt von 12 Lastkraftwagen aufgebaut werden.

### Stabile Umsätze

Im Zuge der Messe gab Neumann traditionell eine erste Einschätzung über das Geschäftsjahr 2018 ab. Wie Neumann berichtet, erwartet die NOVOMATIC-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen addierten Umsatz in Höhe von 5,0 Milliarden Euro (2017: 4,9 Mrd.



Mag. Harald Neumann (CEO) und Mag. Thomas Graf (CTO) auf dem NOVOMATIC-Messestand bei der weltgrößten Glücksspielmesse in London.

EUR). Zur NOVOMATIC-Gruppe gehören – neben der NOVOMATIC AG – die Schweizer Gesellschaften ACE Casino Holding AG und NOVO Swiss AG. Die Mitarbeiteranzahl der Gruppe erreichte weltweit 30.400.

### Sportwetten weiterhin im Fokus

Für das laufende Geschäftsjahr setzt NOVOMATIC neben Wachstum in seinen Kernsegmenten Gaming Technology und Gaming Operations auf das Thema Sportwetten. NOVOMATIC verfolgt auch in diesem Sektor eine internationale Expansionsstrategie und plant, die bestehende starke Position in Europa weiter auszubauen. Zeitgleich sollen bei den

Sportwetten die Aktivitäten von NOVOMATIC in den USA erweitert werden.

### Biometrie und Online liegen im Trend

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. „Der Kunde soll sein Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können“, so Neumann. Mit der Anwendung von biometrischen Daten in der Gaming-Branche setzt NOVOMATIC neue Trends im Bereich des Kundenkomforts und der Spiel-

suchtpräventionsmaßnahmen. Aktuell ist die patentierte Technologie schon in Europa bei Glücksspielgeräten im Einsatz.

NOVOMATIC ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisch basiertes Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

### Konsolidierung und Optimierung im Vordergrund

Die NOVOMATIC-Gruppe ist zuletzt vor allem durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen knapp 300 Beteiligungen, rund 220 davon werden in der Bilanz

der NOVOMATIC AG konsolidiert. „Wir werden auch im Jahr 2019, nach dem starken Wachstum der letzten Jahre, den Fokus auf die Konsolidierung sowie eine Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen legen“, hebt Neumann hervor.

### Fact-Box:

- 5.000 m<sup>2</sup> Messestand
- > 20 Tochtergesellschaften
- 350 Gaming Terminals
- 160 m<sup>2</sup> LED-Wall
- 6 km Kupferkabel und 2 km Glasfaserkabel wurden verlegt
- 56.000 Mozartkugeln und 3.600 Paar Würstel wurden am NOVOMATIC-Stand an internationale Messebesucher verteilt.



### Hoher Besuch aus den USA

Mit rund 100 Milliarden Euro sind die USA der umsatzstärkste Markt für die Gaming-Industrie. Einen wesentlichen Anteil daran haben etwa 250 Indianerstämme, die das Glücksspiel in 29 Staaten betreiben. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der National Indian Gaming Association (NIGA), war nun zu Besuch im Headquarter in Gumpoldskirchen, um sich selbst ein Bild vom österreichischen Vorzeigebetrieb NOVOMATIC zu machen. „Die NIGA gehört zu den wichtigsten Organisationen in den USA und ist ein bedeutender Partner für uns“, so NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.



### NOVOMATIC erneut „Casino Supplier of the Year“

Seriensieg bei der Vergabe des Global Gaming Awards am Rande der weltgrößten Glücksspielmesse ICE Totally Gaming in London. Bereits zum zweiten Mal wird NOVOMATIC als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet. „Wir betreiben weltweit rund 2.100 elektronische Automaten und Spielbanken und haben 28 Technologiezentren in 16 Ländern. Diese Auszeichnung bestätigt, dass wir hochprofessionelle Arbeit leisten“, freut sich NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.

## „Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen.“

### Sie gehören seit einem halben Jahr zur NOVOMATIC-Familie. Welche Bilanz ziehen Sie?

Ich bin positiv überrascht. Bevor ich zu NOVOMATIC kam, wusste ich nicht, wie groß das Sportwettengeschäft des Unternehmens hier in Österreich tatsächlich ist. Auf internationaler Ebene ist NOVOMATIC ein „Hidden Champion“. Das zweite Schlüsselthema ist das Digital Business. Sportwetten sind jener Bereich, der am stärksten von der

Verschiebung hin zu Online betroffen ist.

### Wie stehen Sie zur Glücksspielindustrie?

Als Branchen-Neuling war ich zu Beginn sehr neugierig. Diese Industrie ist faszinierend. Im operativen Bereich ähneln wir einem Supermarkt mit Bankenregulierung. Wir betreiben Filialen, die Kunden mehrmals in der Woche aufsuchen, mit der Regulierung einer Bank und der gleichen Datenmenge, die Ihnen in einer Bank zur Verfügung steht – was die Datenanalyse angeht.

### Was fasziniert Sie an Sportwetten?

Das Faszinierende ist die Mischung aus Marketing, Technologie und der täglichen Herausforderung im Risikomanagement. In Bezug auf das Risikomanagement und die getroffenen Entscheidungen ähnelt es einem Trading Room im Bankensektor. Unsere Spe-

zialisten müssen wissen, ob eine Wette ein Risiko hinsichtlich des platzierten Geldbetrags oder hinsichtlich ihrer Struktur darstellt. Dabei können sie sogar anhand des Kundenmusters in den Wettbüros erkennen, ob ein Spieler von einem Shop zu einem anderen gewechselt ist. Spannend!

### Können Sie den Unterschied zwischen Sportwetten und Gaming-Angeboten in Casinos erklären?

Sportwetten unterscheiden sich sehr von Gaming-Angeboten, bei denen Gewinne sofort ausgezahlt werden. Bei Sportwetten platzieren die Spieler ihre Wette, gehen nach Hause und buchen zu einem späteren Zeitpunkt ihr Guthaben ab. Daher müssen sie sich darauf verlassen können, dass die Marke bestehen bleibt. Deshalb dürfen wir nicht den Fokus auf unsere Wettbewerbsvorteile verlieren, nämlich unsere bestehen-



Felipe Ludeña, Direktor internationale Sportwetten bei NOVOMATIC

den Betriebe und Marken. Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen der Kunden in unsere Dienstleistung. Was wird sich durch Ihre Tätigkeit bei NOVOMATIC verändern?

Es geht darum, zu verstehen, wie man Technologie einsetzt. Technologie an sich ist für mich faszinierend, aber nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zur Erleichterung von Prozessen. Mich interessiert nicht, ob wir nun Version X

oder Version Y dieser oder jener speziellen Software einsetzen. Mich interessiert, welche Prozesse verändert werden können, um bessere und nützlichere Ergebnisse zu erzielen.

### Welchen Rat würden Sie einem 20-jährigen geben?

Man sollte in den frühen Jahren der beruflichen Entwicklung Risiken eingehen. Mein Rat wäre, Mut zur Veränderung, zur Entwicklung zu haben und bewusst Erfahrungen zu sammeln.

Felipe Ludeña verantwortet seit Herbst 2018 das internationale Sportwettengeschäft von NOVOMATIC. Der Informatiker war davor bei einer spanischen Glücksspielgruppe tätig, wo er als CIO für die Technologie im Online- und Sportwetten-Bereich zuständig war. Der Spanier ist verheiratet und hat vier Kinder.



### Novomatic Forum lädt zum Heringschmaus

Am 6. März um 19 Uhr findet im Novomatic Forum traditionell der Heringschmaus statt. Das fängige Menü (inkl. Getränke) wird von Küchenchef Alexander Pfandl kredenzt. Eine französische Suppe eröffnet das Abendessen, danach folgt ein Vorspeisen-Buffer. Fischgerichte, Dessert und Käsebuffet bilden den Ausklang. Für Unterhaltung sorgt ein Showact von Lindbirg. Reservierungen: info@novomaticforum.com Karten: 99 Euro pro Person.

# MADONNA



**Run auf die Beauty-Messe**  
Hunderte Beauty-Fans standen schon in der Früh in der langen Schlange.

Besucher standen bis zur anderen Straßenseite

## Mega-Ansturm auf den MADONNA Beauty Day

Das Gedränge war groß, als gestern Früh das Novomatic Forum seine Pforten öffnete.

**Hype.** Eine Schlange bis zur anderen Straßenseite am Wiener Naschmarkt – so einen Andrang sieht man normalerweise nicht einmal, wenn Superstars wie Tom Cruise oder Mick Jagger in der Stadt residieren.

Der erste MADONNA Beauty Day im Wiener Novomatic Forum war ein Riesenerfolg. Die Resttickets waren in wenigen Minuten ausverkauft. Für all jene, die noch ein Ticket für das heiß begehrte Event ergattern konnten, wartete drinnen eine spannende



**Andrang:** Die Schlange vor dem Novomatic Forum.

Welt der Schönheit mit den neuesten Beauty-Produkten und -Konzepten.

**Branche.** Von Topmodel Franziska Knappe über Kosmetik-Ikone und Spitzenunternehmerin Judith Williams bis hin zu den international angesehenen Make-up-Artists Boris Entrup und Eduardo Ferreira standen gestern Experten aus den unter-

schiedlichsten Bereichen mit Rat und Tat zur Seite. Spannende Talks und jede Menge Tutorials sowie eine eigene Schminkschule mit Boris Entrup inklusive. Die Messe ließ die Herzen aller Beauty- und Wellness-Fans höher schlagen.



**Tatjana Kreuzmayr**  
Die erfolgreiche Bloggerin gab Tipps zu Social-Media-Auftritten und Beauty.

**Franziska Knappe**  
Das Topmodel plauderte über die Entwicklung in der Beauty-Branche.



An den Ständen wurde geschmökert und ... von Experten Hand angelegt.



MAC hatte eine eigene Make-up-Lounge.



Entrup, Knappe und Moser im Talk mit Daniela Schimke.

# Beauty Day



## Schönheiten

oe24.TV-Lady Clivia Treidl,  
MADONNA-Chefin Jenny Magin,  
Bloggerin Kim Lianne & Merve Dalgic.

## Judith Williams

Die Beauty-Unternehmerin verriet ihr Erfolgs-Geheimnis und gab Tipps zum Glückselin.

## Veith Moser

Der Beauty-Doc sorgt sich um die Entwicklung des Schönheitsideals durch Social Media.

## Ursula Karven

Die Schauspielerin hielt eine Live-Meditations-Session.

## Top-Stars teilten ihre Beauty-Secrets

MADONNA Beauty Day überzeugte mit Branchen-Experten

Franziska Knappe, Boris Entrup oder Judith Williams plauderten Geheimnisse aus.

**Star-Power.** Österreichs größtes wöchentliches Frauenmagazin MADONNA entführte über 1.000 Besucher für einen Tag lang in die Welt der Schönheit. Beim ersten MADONNA Beauty Day drehte sich alles um neueste Produkte und Entwicklungen der Branche. Auf der Bühne teilten Top-Stars wie

Make-up-Artist Boris Entrup oder Model Franziska Knappe ihr Erfolgsgeheimnis mit den Gästen.

**Talks.** Model Franziska Knappe ließ sich im Gespräch mit MADONNA-Chefredakteurin Daniela Schimke sogar private Details entlocken. Darauf angesprochen, wie sie damit umgehe, dass ihre eigene

Tochter (Matilda, 11) bereits auf Social Media aktiv sei, antwortete sie: „Es ist okay, aber natürlich hat alles seine Grenzen.“

Ganz offen sprach sie auch über Instagram-Filter: „Ich verwende sie selbst auch, versuche es aber nicht zu übertreiben.“ Auch ihr Beauty-Geheimnis plauderte sie aus: „Immer vor dem Schlafengehen abschminken!“ Auch Schönheitschirurg Veith Moser sprach über die Entwicklung des Schönheitsideals durch Social Media: „Der Beauty-Boom ist teilweise beängstigend. Man muss als Arzt auch lernen, nein zu sagen.“ Neben den spannenden Talks standen von 10 bis 20 Uhr auch etwa eine Make-up-Schule mit Boris Entrup oder ein Wellness-Seminar mit Ursula Karven auf dem Programm.

## Make-up-Expertinnen

Bloggerin Kim Lianne holte sich selbst noch Tipps für ein gutes Make-up.



## Party-Stimmung



Haar-Styling von Profis.

Auch die Nägel wurden verschönert.

Tatjana Kreuzmayr.

Ekaterina Mucha war begeistert.

Selfie: Eduardo Ferreira & U. Karven.

Karin Mayer/Getty



**Boris Entrup**  
Der deutsche Hairstylist und Make-up-Artist zeigte sein Können.

**MADONNA-Chefinnen**  
Daniela Schimke und Jenny Magin führten gemeinsam durch die Gespräche.

„Standard“, 22.02.2019

# NOVOMATIC präsentiert neueste Gaming-Technologien

Zwischen 5. und 7. Februar traf sich das Who-is-Who der Glücksspielindustrie auf der wichtigsten Branchenmesse in London. NOVOMATIC war mit dem größten Stand vor Ort.

Im Februar trifft sich die Glücksspielszene traditionell bei der ICE, der weltgrößten Ausstellung der Branche. Mehr als 35.000 Besucher strömten auch heuer wieder auf das Messegelände in London. NOVOMATIC, der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen, präsentierte sich mit mehr als 20 Tochtergesellschaften auf dem mit über 5.000 m<sup>2</sup> größten Messestand. Das Angebot reichte dabei von diversen Spielen über Hightech-Casino-Equipment, System- und Cash-Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming. „NOVOMATIC bietet eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche. Damit decken wir alle Branchensegmente ab“, so Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG.

„Als Produzent und Betreiber von Gaming-Technologie haben wir die Möglichkeit, neue Produkte in unseren eigenen Glücksspieleinrichtungen und in verschiedenen Märkten zu testen sowie zu optimieren“, konstatiert Neumann. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, musste der Inhalt von 12 Lastkraftwagen aufgebaut werden.

## Stabile Umsätze

Im Zuge der Messe gab Neumann traditionell auch eine erste Einschätzung über das Geschäftsjahr 2018 ab. Wie Neumann berichtete, erwartet die NOVOMATIC-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen addierten Umsatz in Höhe von 5,0 Milliarden Euro (2017: 4,9 Mrd. Euro). Zur NOVOMATIC-Gruppe gehören – neben der NOVOMATIC AG – die Schweizer Gesellschaften ACE Casino Holding AG und NOVO Swiss



Mag. Harald Neumann (CEO) und Mag. Thomas Graf (CTO) auf dem NOVOMATIC-Messestand bei der weltgrößten Glücksspielmesse in London.

AG. Die Mitarbeiteranzahl der Gruppe erreichte weltweit 30.400.

## Sportwetten weiterhin im Fokus

Für das laufende Geschäftsjahr setzt NOVOMATIC neben Wachstum in seinen Kernsegmenten Gaming Technology und Gaming Operations insbesondere auf das Thema Sportwetten. NOVOMATIC verfolgt auch in diesem Sektor eine internationale Expansionsstrategie und plant, die schon bestehende starke Position in Europa weiter auszubauen. Zeitgleich sollen bei den Sportwetten die Aktivitäten von NOVOMATIC in den USA erweitert werden.

## Online & Biometrie liegen im Trend

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. „Der Kunde soll sein Spiel ohne Systemunterbrechungen

am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können“, so Neumann. Mit der Anwendung von biometrischen Daten in der Gaming-Branche setzt NOVOMATIC neue Trends im Bereich des Kundenkomforts und der Spielsuchpräventionsmaßnahmen. Aktuell ist die patentierte Technologie schon in Europa bei Glücksspielergeräten im Einsatz. NOVOMATIC ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisches Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

## Konsolidierung und Optimierung im Vordergrund

Die NOVOMATIC-Gruppe ist zuletzt vor allem durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen knapp 300 Beteiligungen, rund 220 davon werden in der Bilanz der NOVOMATIC AG konsolidiert.

„Wir werden auch im Jahr 2019, nach dem starken Wachstum der letzten Jahre, den Fokus auf die Konsolidierung sowie eine Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen legen“, hebt Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG, hervor.

## FACTBOX ZUM MESSESTAND

- 5000 m<sup>2</sup> Messestand
- > 20 Tochtergesellschaften
- 350 Gaming Terminals
- 160 m<sup>2</sup> LED-Wall
- 6 km Kupferkabel und 2 km Glasfaserkabel wurden verlegt.
- 56.000 Mozartkugeln und 3.600 Paar Würstel wurden am NOVOMATIC-Messestand an internationale Besucher verteilt.

## „Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen.“

Sie gehören seit einem halben Jahr zur NOVOMATIC-Familie. Welche Bilanz ziehen Sie?

Ich bin positiv überrascht. Bevor ich zu NOVOMATIC kam, wusste ich nicht, wie groß das Sportwettengeschäft des Unternehmens hier in Österreich oder in anderen Regionen tatsächlich ist. Auf internationaler Ebene ist NOVOMATIC in dieser Hinsicht ein „Hidden Champion“. Das zweite Schlüsselthema ist das Digital Business. Sportwetten sind jener Bereich, der am stärksten von der Verschiebung hin zu Online betroffen ist.

## Was bedeutet das langfristig?

Ich sehe hier die große Chance, basierend auf den etablierten Kompetenzen der Gruppe, aus einer Reihe von Märkten ein zentrales Team zu bilden, um dann global tätig zu werden und unsere Leistungen schließlich auch an andere Betreiber in den verschiedenen Ländern zu verkaufen.

## Wie stehen Sie zur Glücksspielindustrie?

Als Branchen-Neuling war ich zu Beginn natürlich sehr neugierig. Diese Industrie ist einfach faszinierend. Im operativen Bereich ahnen wir ein wenig einem Supermarkt mit Bankenregulierung. Wir betreiben Filialen, welche die Kun-



NOVOMATIC holte im Herbst 2018 mit Felipe Ludeña einen neuen Direktor für internationale Sportwetten an Board. Foto: NOVOMATIC/Sonja Kadlec, MA/Michael Königshofer

den mehrmals in der Woche aufsuchen, mit der Regulierung einer Bank und der gleichen Datenmenge, die Ihnen in einer Bank zur Verfügung steht – was die Datenanalyse angeht.

## Was macht Ihre Faszination für Sportwetten aus?

Das Faszinierende an diesem Segment ist die Mischung aus Marketing, komplexer Technologie und der täglichen Herausforderung im Risikomanagement. In Bezug auf das Risikomanagement und die getroffenen Entscheidungen ähnelt es einem Trading Room im Bankensektor. Unsere Spezialisten müssen wissen, ob eine Wette ein Risiko hinsichtlich des platzierten Geldbetrags oder hinsichtlich ihrer Struktur darstellt. Dabei können sie sogar anhand des Verhaltens und der Kundenmuster in den Wettbüros erkennen, ob ein Spieler von einem Shop zu einem anderen gewechselt ist. Das ist spannend!

Können Sie den Unterschied zwischen Sportwetten und Gaming-Angeboten in Casinos erklären?

Sportwetten unterscheiden sich sehr von Gaming-Angeboten, bei denen Gewinne sofort ausgezahlt werden. Bei Sportwetten platzieren die Spieler ihre Wette, gehen nach Hause und buchen zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ihr Guthaben ab. Daher müssen sie sich darauf verlassen können, dass die Marke bestehen bleibt. Deshalb dürfen wir nicht den Fokus auf unsere Wettbewerbsvorteile verlieren, nämlich unsere bestehenden Betriebe und Marken. Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen der Kunden in unsere Dienstleistung.

Sie haben Informatik studiert, waren als Programmierer im Einsatz und haben lange für eine international tätige spanische Glücksspielgruppe gearbeitet. Was haben Sie mitgenommen und was wollen Sie bei NOVOMATIC verändern?

Es geht darum, zu verstehen, wie man Technologie einsetzt und wie sie uns hilft, Arbeitsweisen zu verbessern. Technologie an sich ist für mich faszinierend, aber eben nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zur Erleichterung von Prozessen. Früher bestand meine Aufgabe darin, Technologien zu nutzen, um das Unternehmen zu transformieren

und die Potentiale von CRM, Big-Data-Management und Datenanalysen auszuschöpfen. Mich interessiert nicht, ob wir nun Version X oder Version Y dieser oder jener speziellen Software einsetzen. Mich interessiert viel mehr, welche Prozesse verändert werden können, um bessere und nützlichere Ergebnisse zu erzielen.

## Welchen Rat würden Sie einem heute 20-Jährigen geben?

Man sollte in den frühen Jahren der beruflichen Entwicklung Risiken eingehen und es sich nicht gleich in einer Komfortzone gemütlich machen. Mein Rat wäre, Mut zur Veränderung, zur Entwicklung zu haben und bewusst Erfahrungen zu sammeln.

## FELIPE LUDEÑA

Direktor internationale Sportwetten bei NOVOMATIC

Felipe Ludeña verantwortet seit Oktober 2018 das internationale Sportwettengeschäft von NOVOMATIC. Der Informatiker war davor bei einer spanischen Glücksspielgruppe tätig, wo er als CIO für die Technologie im Online- und Sportwetten-Bereich zuständig war. Der gebürtige Spanier ist verheiratet und hat vier Kinder.



## Hoher Besuch aus den USA

Mit rund 100 Milliarden Euro sind die USA der umsatzstärkste Markt für die Gaming-Industrie. Einen wesentlichen Anteil daran haben etwa 250 Indianerstämme, die das Glücksspiel in 29 unterschiedlichen Staaten betreiben. Deren Vertreter Ernest L. Stevens war nun zu Besuch in Gumpoldskirchen, um sich selbst ein Bild vom österreichischen Vorzeigebetrieb NOVOMATIC zu machen.

„Es ist natürlich eine Ehre, Ernest L. Stevens bei uns begrüßen zu dürfen und ihm einen Einblick in die Welt von NOVOMATIC geben zu können. Die National Indian Gaming Association (NIGA) gehört zu den bedeutendsten Organisationen in den USA und ist ein wichtiger Partner für uns“, freut sich Mag. Harald Neumann. In Gumpoldskirchen befindet sich nicht nur das Headquarter des Leitbetriebs, hier werden auch die neuesten Gaming Terminals produziert und in die ganze Welt exportiert. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der NIGA: „NOVOMATIC-Produkte sind in den USA für ihre modernste Technologie, Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit bekannt. Daher ist es für mich sehr spannend, die Konzernzentrale in Niederösterreich zu besichtigen.“

## NOVOMATIC erneut „Casino Supplier of the Year“

Seriensieg bei der Vergabe des Global Gaming Awards am Rande der weltgrößten Glücksspielmesse ICE Totally Gaming in London. Bereits zum zweiten Mal wird NOVOMATIC als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet. „Wir betreiben weltweit rund 2.100 elektronische Automaten-Casinos und Spielbanken und haben 28 Technologiezentren in 16 Ländern. Dadurch können wir unsere Produkte in eigenen Casinos testen und sowohl auf Branchenentwicklungen, als auch auf Wünsche internationaler Kunden schneller eingehen und neue Lösungen anbieten. Diese Auszeichnung bestätigt, dass wir hochprofessionelle Arbeit leisten und das auch von anerkannten Branchenkennern so wahrgenommen wird“, freut sich NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann.



## Novomatic Forum lädt zum Heringsschmaus

Am 6. März um 19 Uhr findet im Novomatic Forum traditionell der Heringsschmaus statt. Das fünfgängige Menü (inkl. Getränke) wird von Küchenchef Alexander Pfandl kredenzt. Eine französische Suppe eröffnet das Abendessen, danach folgt ein Vorspeisen-Buffer. Fischgerichte, Dessert und Käsebuffet bilden den Ausklang. Für Unterhaltung sorgt eine Showeinlage von Lindberg. Reservierungen unter [info@novomaticforum.com](mailto:info@novomaticforum.com), Karten kosten 99 Euro pro Person.

# NOVOMATIC präsentiert neueste Gaming-Technologien

Zwischen 5. und 7. Februar traf sich das Who-is-Who der Glücksspielindustrie auf der wichtigsten Branchenmesse in London. NOVOMATIC war mit dem größten Stand vor Ort.

Im Februar trifft sich die Glücksspielszene traditionell bei der ICE, der weltgrößten Ausstellung der Branche. Mehr als 35.000 Besucher strömten auch heuer wieder auf das Messegelände in London. NOVOMATIC, der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen, präsentierte sich mit mehr als 20 Tochtergesellschaften auf dem mit über 5.000 m<sup>2</sup> größten Messestand. Das Angebot reichte dabei von diversen Spielen über Hightech-Casino-Equipment, System- und Cash-Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming.

„NOVOMATIC bietet eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche. Damit decken wir alle Branchensegmente ab“, so Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG.

„Als Produzent und Betreiber von Gaming-Technologie haben wir die Möglichkeit, neue Produkte in unseren eigenen Glücksspieleinrichtungen und in verschiedenen Märkten zu testen sowie zu optimieren“, konstatiert Neumann. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, musste der Inhalt von 12 Lastkraftwagen aufgebaut werden.

## Stabile Umsätze

Im Zuge der Messe gab Neumann traditionell auch eine erste Einschätzung über das Geschäftsjahr 2018 ab. Wie Neumann berichtete, erwartet die NOVOMATIC-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen addierten Umsatz in Höhe von 5,0 Milliarden Euro (2017: 4,9 Mrd. Euro). Zur NOVOMATIC-Gruppe gehören – neben der NOVOMATIC AG – die Schweizer Gesellschaften ACE Casino Holding AG und NOVO Swiss AG. Die Mitarbeiteranzahl der Gruppe erreichte weltweit 30.400.



Foto: Thomas Meyer Photography

Mag. Harald Neumann (CEO) und Mag. Thomas Graf (CTO) auf dem NOVOMATIC-Messestand bei der weltgrößten Glücksspielmesse in London.

## Sportwetten weiterhin im Fokus

Für das laufende Geschäftsjahr setzt NOVOMATIC neben Wachstum in seinen Kernsegmenten Gaming Technology und Gaming Operations insbesondere auf das Thema Sportwetten. NOVOMATIC verfolgt auch in diesem Sektor eine internationale Expansionsstrategie und plant, die schon bestehende starke Position in Europa weiter auszubauen. Zeitgleich sollen bei den Sportwetten die Aktivitäten von NOVOMATIC in den USA erweitert werden.

## Online & Biometrie liegen im Trend

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. „Der Kunde soll sein Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in

einer Spielstätte spielen können“, so Neumann. Mit der Anwendung von biometrischen Daten in der Gaming-Branche setzt NOVOMATIC neue Trends im Bereich des Kundenkomforts und der Spielsuchtpräventionsmaßnahmen. Aktuell ist die patentierte Technologie schon in Europa bei Glücksspielgeräten im Einsatz. NOVOMATIC ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisch basiertes Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

## Konsolidierung und Optimierung im Vordergrund

Die NOVOMATIC-Gruppe ist zuletzt vor allem durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen knapp 300 Beteiligungen, rund 220 davon werden in der Bilanz der NOVOMATIC AG konsolidiert.

„Wir werden auch im Jahr 2019, nach dem starken Wachstum der letzten Jahre, den Fokus auf die Konsolidierung sowie eine Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen legen“, hebt Mag. Harald Neumann hervor.

## FACTBOX ZUM MESSESTAND

- 5000 m<sup>2</sup> Messestand
- > 20 Tochtergesellschaften
- 350 Gaming Terminals
- 160 m<sup>2</sup> LED-Wall
- 6 km Kupferkabel und 2 km Glasfaserkabel wurden verlegt.
- 56.000 Mozartkugeln und 3.600 Paar Würstel wurden am NOVOMATIC-Messestand an internationale Gäste verteilt.

„APA“, 21.02.2019

## **NEOS befragen Moser zu Einstellung der Westenthaler-Ermittlungen**

**Utl.: Parlamentarische Anfrage eingebracht**

Wien (APA) - Die NEOS wollen die Einstellung der Ermittlungen gegen den Ex-BZÖ-Politiker Peter Westenthaler nicht unkommentiert hinnehmen. Sie brachten am Donnerstag eine umfangreiche parlamentarische Anfrage an Justizminister Josef Moser (ÖVP) ein.

Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) hatte gegen Westenthaler wegen des Verdachts der Beteiligung an schwerem Betrug und der Vorteilsannahme ermittelt. Auslöser war der Vorwurf des ehemaligen Rapid-Tormanns und Betreibers von Glücksspiellokalen, Peter Barthold, wonach der Glücksspielkonzern Novomatic über Barthold Westenthaler 300.000 Euro in bar zukommen habe lassen. Diese von Westenthaler stets bestrittenen Vorwürfe waren aber aus Sicht der Staatsanwaltschaft nicht mit der für ein Strafverfahren erforderlichen Sicherheit nachzuweisen. Barthold wurde als unglaubwürdig eingestuft.

Inzwischen ermittelt die WKStA gegen Barthold wegen des Verdachts auf schwere Erpressung und schweren Betrug.

Da das Verfahren berichtspflichtig war, fragen die NEOS nun in einer achtseitigen Anfrage bei Justizminister Moser nach. Sie wollen viele Details über das Verfahren wissen und über andere Verfahren gegen die involvierten Personen.

Außerdem wollen sie wissen, ob es einen Vorhabensbericht an die Oberstaatsanwaltschaft gegeben habe und ob der Justizminister selber bzw. der Weisungsrat mit dem Fall befasst wurden.

# „Die Presse“, 21.02.2019

**Messe.** Anfang Februar traf sich das Who-is-Who der Glücksspielindustrie auf der wichtigsten Branchenmesse in London. Novomatic war mit dem größten Stand vor Ort.

## Neue Gaming-Technologien im Fokus

Im Februar trifft sich die Glücksspielszene traditionell bei der ICE, der weltgrößten Ausstellung der Branche. Mehr als 35.000 Besucher strömten auch heuer wieder auf das Messegelände in London.

Novomatic, der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen, präsentierte sich mit mehr als 20 Tochtergesellschaften auf dem mit mehr als 5.000 m<sup>2</sup> größten Messestand. Das Angebot reichte dabei von diversen Spielen über High-Tech-Casinoequipment, System- und Cash Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming.

„Novomatic bietet eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche. Damit decken wir alle Branchensegmente ab“, so Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender Novomatic AG. „Als Produzent und Betreiber von Gaming-Technologie haben wir die Möglichkeit, neue Produkte in unseren eigenen Glücksspieleinrichtungen und in verschiedenen Märkten zu testen sowie zu optimieren“, konstatiert Neumann. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, musste der Inhalt von 12 Lastkraftwagen aufgebaut werden.

### Stabile Umsätze

Im Zuge der Messe gab Neumann traditionell auch eine erste Einschätzung über das Geschäftsjahr 2018 ab. Wie Neumann berichtet, erwartet die Novomatic-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen addierten Umsatz in Höhe von 5,0 Milliarden Euro (2017: 4,9 Mrd. Euro). Zur Novomatic-Gruppe gehören - neben der Novomatic AG - die Schweizer Gesellschaften ACE Casino Holding AG und NOVO Swiss AG. Die Mit-



Harald Neumann, CEO, und Thomas Graf, CTO, auf dem Novomatic-Messestand bei der weltgrößten Glücksspielmesse in London.

arbeiteranzahl der Gruppe erreichte weltweit 30.400.

### Sportwetten weiter im Fokus

Für das laufende Geschäftsjahr setzt Novomatic neben Wachstum in seinen Kernsegmenten Gaming Technology und Gaming Operations insbesondere auf das Thema Sportwetten. Novomatic verfolgt auch in diesem Sektor eine internationale Expansionsstrategie und plant, die

schon bestehende starke Position in Europa weiter auszubauen. Zeitgleich sollen bei den Sportwetten die Aktivitäten von Novomatic in den USA erweitert werden.

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. „Der Kunde soll sein

Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können“, so Neumann.

Mit der Anwendung von biometrischen Daten in der Gaming-Branche setzt Novomatic neue Trends im Bereich des Kundenkomforts und der Spielsuchpräventionsmaßnahmen. Aktuell ist die patentierte Technologie schon in Europa bei Glücksspielgeräten im Einsatz. Novomatic ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisch basiertes Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

### Fokus auf Konsolidierung

Die Novomatic-Gruppe ist zuletzt vor allem durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen knapp 300 Beteiligungen, rund 220 davon werden in der Bilanz der Novomatic AG konsolidiert. „Wir werden auch im Jahr 2019, nach dem starken Wachstum der letzten Jahre, den Fokus auf die Konsolidierung sowie eine Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen legen“, hebt Neumann hervor.

### FAKTEN ZUM MESSESTAND

- 5.000 m<sup>2</sup> Messestand
- 20 Tochtergesellschaften
- 350 Gaming Terminals
- 160 m<sup>2</sup> LED-Wall
- 6 km Kupferkabel und
- 2 km Glasfaserkabel wurden verlegt.
- 56.000 Mozartkugeln und
- 3.600 Paar Würstl wurden am Novomatic Stand von den internationalen Messebesuchern verspeist.

### Hoher Besuch aus den USA



Mit rund 100 Milliarden Euro sind die USA der umsatzstärkste Markt für die Gaming-Industrie. Einen großen Anteil daran haben etwa 250 Indianerstämme, die das Glücksspiel in 29 Staaten betreiben. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der National Indian Gaming Association (NIGA) war nun zu Besuch, um sich ein Bild vom österreichischen Vorzeigebetrieb Novomatic zu machen. „Es ist eine Ehre, Ernest bei uns begrüßen zu dürfen und ihm einen Einblick in die Welt von Novomatic geben zu können. Die NIGA gehört zu den bedeutendsten Organisationen in den USA und ist ein wichtiger Partner für uns“, so Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender Novomatic. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der NIGA: „Novomatic-Produkte sind für ihre modernste Technologie, Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit bekannt. Daher ist es für mich sehr spannend, die Konzernzentrale zu besichtigen.“

### Novomatic: „Casino Supplier of the Year“



Seriensieg bei der Vergabe des Global Gaming Awards am Rande der weltgrößten Glücksspielmesse ICE Totally Gaming in London. Bereits zum zweiten Mal wird Novomatic als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet. „Wir betreiben weltweit rund 2100 elektronische Automatencasinos und Spielbanken und haben 28 Technologiezentren in 16 Ländern. Dadurch können wir unsere Produkte in eigenen Casinos testen und sowohl auf Branchenentwicklungen, als auch auf Kundenwünsche schneller eingehen und neue Lösungen anbieten. Diese Auszeichnung bestätigt, dass wir hochprofessionelle Arbeit leisten und das auch von anerkannten Branchenkennern so wahrgenommen wird“, freut sich Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann.

### Heringsschmaus im Novomatic Forum



Am 6. März um 19 Uhr findet im Novomatic Forum traditionell der Heringsschmaus statt. Das fünfgängige Menü (inkl. Getränke) wird von Küchenchef Alexander Pfandl kredenzt. Eine französische Suppe eröffnet das Abendessen, danach folgt ein Vorspeisen-Buffer. Fischgerichte, Dessert und Käsebuffet bilden den Ausklang. Für Unterhaltung sorgt ein Showact von Lindberg. Reservierungen: info@novomaticforum.com, Karten kosten 99 Euro pro Person.

## „Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen“

**Im Gespräch.** Felipe Ludena, Direktor internationale Sportwetten bei Novomatic.

### Sie gehören seit einem halben Jahr zur Novomatic-Familie. Welche Bilanz ziehen Sie?

Ich bin positiv überrascht. Bevor ich zu Novomatic kam, wusste ich nicht, wie groß das Sportwettengeschäft des Unternehmens hier in Österreich oder in anderen Regionen tatsächlich ist. Auf internationaler Ebene ist Novomatic in dieser Hinsicht ein „Hidden Champion“. Das zweite Schlüsselthema ist das Digital Business. Sportwetten sind jener Bereich, der am stärksten von der Verschiebung hin zu Online betroffen ist.

### Was bedeutet das langfristig?

Ich sehe hier die große Chance, basierend auf den etablierten Kompetenzen der Gruppe, aus einer Reihe von Märkten ein zentrales Team zu bilden, um dann global tätig zu werden und unsere Leistungen schließlich auch an andere Betreiber in den verschiedenen Ländern zu verkaufen.

### Wie stehen Sie zur Glücksspielindustrie?

Als Branchen-Neuling war ich zu Beginn natürlich sehr neugierig. Diese Industrie ist einfach faszinierend. Im operativen Bereich ähneln wir ein wenig einem Supermarkt mit Bankenregulierung. Wir betreiben Filialen, welche die Kunden mehrmals in der Woche aufsuchen, mit der Regulierung einer Bank und der gleichen Datenmenge, die Ihnen in



Novomatic holte im Herbst 2018 mit Felipe Ludena einen neuen Direktor für internationale Sportwetten an Board.

einer Bank zur Verfügung steht - was die Datenanalyse angeht.

### Was macht Ihre Faszination für Sportwetten aus?

Das Faszinierende an diesem Segment ist die Mischung aus Marketing, komplexer Technologie und der täglichen Herausforderung im Risikomanagement. In Bezug auf das Risikomanagement und die getroffenen Entscheidungen ähnelt es einem Trading Room im Bankensektor. Unsere Spezialisten müssen wissen, ob eine Wette ein Risiko hinsichtlich des platzierten Geldbetrags

oder hinsichtlich ihrer Struktur darstellt. Dabei können sie sogar anhand des Verhaltens und der Kundenmuster in den Wettbüros erkennen, ob ein Spieler von einem Shop zu einem anderen gewechselt ist. Das ist spannend!

### Können Sie den Unterschied zwischen Sportwetten und Gaming-Angeboten in Casinos erklären?

Sportwetten unterscheiden sich sehr von Gaming-Angeboten, bei denen Gewinne sofort ausgezahlt werden. Bei Sportwetten platzieren die Spieler ihre Wette, gehen nach Hause und buchen zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ihr Guthaben ab. Daher müssen sie sich darauf verlassen können, dass die Marke bestehen bleibt. Deshalb dürfen wir nicht den Fokus auf unsere Wettbewerbsvorteile verlieren, nämlich unsere bestehenden Betriebe und Marken. Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen der Kunden in unsere Dienstleistung.

### Sie haben Informatik studiert, waren als Programmierer im Einsatz und haben lange für eine international tätige, spanische Glücksspielgruppe gearbeitet. Was haben Sie mitgenommen und was wollen Sie bei Novomatic verändern?

Es geht darum, zu verstehen, wie man Technologie einsetzt und wie sie uns hilft, Arbeitsweisen zu verbessern. Technologie an sich ist für mich faszinierend, aber eben nicht

als Selbstzweck, sondern als Mittel zur Erleichterung von Prozessen. Früher bestand meine Aufgabe darin, Technologien zu nutzen, um das Unternehmen zu transformieren und die Potentiale von CRM, Big Data-Management und Datenanalysen auszuschöpfen. Mich interessiert nicht, ob wir nun Version X oder Version Y dieser oder jener speziellen Software einsetzen. Mich interessiert viel mehr, welche Prozesse verändert werden können, um bessere und nützlichere Ergebnisse zu erzielen.

### Welchen Rat würden Sie einem heute 20-jährigen geben?

Man sollte in den frühen Jahren der beruflichen Entwicklung Risiken eingehen und es sich nicht gleich in einer Komfortzone gemütlich machen. Mein Rat wäre, Mut zur Veränderung, zur Entwicklung zu haben und bewusst Erfahrungen zu sammeln.

### FAKTENBOX

Felipe Ludena verantwortet seit Oktober 2018 das internationale Sportwettengeschäft von Novomatic. Der Informatiker war davor bei einer spanischen Glücksspielgruppe tätig, wo er als CIO für die Technologie im Online- und Sportwetten-Bereich zuständig war. Der gebürtige Spanier ist verheiratet und hat vier Kinder.

„www.madonna.oe24.at“, 21.02.2019



© Fotomontage: madonna

## *Stars beim MADONNA Beauty Day*

**Am 22. Februar steigt zum ersten Mal die exklusivste Beauty-Messe Österreichs.**

Auf alle Schönheits-Fans wartet morgen ein ganz besonderes Highlight: der Madonna Beauty Day im Wiener Novomatic Forum. Neben zahlreichen Shopping-Möglichkeiten und Erlebnissen entdecken die Gäste bei Österreichs exklusivster Beauty-Messe die neusten Trends in Sachen Make-up, aber auch so manch bekanntes Gesicht aus dem Beauty-Segment. Ab 10.30 Uhr geht es los mit Frisurentrends und einer Live-Präsentation von Silvia Rothner, der Leiterin der Klipp-Akademie. Danach gibt Dieter Rietzinger Tipps für die richtige Hautpflege, Tatjana Kreuzmayr verrät ihre Blogger-Geheimnisse und Boris Entrup zeigt seine Make-up-Tipps.

### **Teilnahme**

Tickets kann man sich noch auf [www.madonnabeautyday.at](http://www.madonnabeautyday.at) sichern. Damit einher gehen exklusive Goodie-Bags mit den hochwertigsten Produkten der vertretenen Marken und einiges mehr.

„www.spieler-info.at“, 20.02.2019

## Der Standard / Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Novomatic-Kläger Barthold

Anmerkung von Spieler-Info.at:

**In diesem Bericht wird von einer „Klage“ von Spieler-Info.at gegen KR Peter Barthold berichtet. Tatsächlich handelt es sich um eine bzw. zwei STRAFANZEIGEN gegen KR Peter Barthold. Eingereicht bei der zuständigen Staatsanwaltschaft.**

**Von einer „Verleumdungsklage/Anzeige“, als versuchte Ablenkung des Peter Barthold – wie er gegenüber der APA behauptet – gegen Spieler-Info.at, ist uns nichts bekannt.**

**Beide Beweisstücke – mit einer Zeitspanne von einem Jahr zwischen den beiden Aufnahmen – beweisen die gleichen Vorhaben des KR Peter Barthold, von ihm selbst dargelegt.**

**Von wegen „Provokationsversuch bei einem Gespräch“, wie KR Peter Barthold gegenüber der APA meint. Und: Es gibt mehrere weitere Beweise für seine Pläne, welche ebenfalls der WKStA vorliegen.**

Laut der aktuellen Onlinemeldung von *Der Standard*, beschäftigen angebliche Barzahlungen des Glücksspielkonzerns Novomatic an den Ex-BZÖ-Politiker Peter Westenthaler weiter die Staatsanwaltschaft. Diese hat zwar vor einer Woche Ermittlungen gegen Westenthaler, die von einer Klage des Ex-Novomatic-Partners Peter Barthold ausgelöst worden waren, eingestellt. Nun ermitteln die Staatsanwälte aber gegen Barthold selber.

Denn „Spieler-Info“, die sich unter anderem der Suche nach illegalen Spielautomaten widmet und dabei auch von Novomatic finanziell unterstützt wird, hat wegen des Verdachts auf Erpressung Barthold geklagt. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) bestätigte der APA Ermittlungen gegen Barthold wegen des Verdachts auf schwere Erpressung und schweren Betrug zu mehreren „Faktenkreisen“. Barthold ist nach eigenen Angaben bereits von der WKStA einvernommen worden. Der frühere Rapid-Tormann Barthold hat mehrere Lokale mit Glücksspielautomaten betrieben und dabei mit Novomatic eng zusammengearbeitet. Mit dem Ende des kleinen Glücksspiels gingen seine Lokale in den Konkurs. Barthold machte vor Gericht geltend, Novomatic hätte ihm auch nach dem Ende des kleinen Glücksspiels in Wien eine Fortführung seiner Geschäfte bis 2024 versprochen und ihm in der Folge einen Millionenbetrag bezahlt. Mit seiner diesbezüglichen Klage ist Barthold aber auch in zweiter Instanz abgeblitzt.

Außerdem hatte er vor Gericht vorgebracht, er habe von Novomatic Geld übernommen und ohne weitere Gegenleistung an das BZÖ bzw. an BZÖ-Politiker weitergereicht. Die von Barthold Beschuldigten hatten alles dementiert, auch dem Wiener Oberlandesgericht (OLG), der zweiten Instanz im Zivilprozess, waren Bartholds Aussagen zu vage und unglaubwürdig. Zuletzt hat auch die WKStA die Ermittlung mangels Substanz und Glaubwürdigkeit eingestellt.

Basis der nun im Gegenzug laufenden Klage gegen Barthold sind nach Angaben von Gert Schmidt, Eigentümer der Omnia Online Medien GmbH, die unter der Marke „spieler-info.at“ auftritt, zwei Aufzeichnungen: ein Tonband aus 2014 und eine DVD aus 2016, in denen jeweils Barthold ausführlich schildere, wie er die Novomatic erpressen wolle. Beide Dokumente seien der „Spieler-Info“ ohne deren Zutun zugetragen worden, betonte Schmidt im Gespräch mit der APA.

Barthold bestätigt die Existenz der DVD, deren Aufzeichnung er selber veranlasst habe. Allerdings habe es sich bei dem Gespräch mit einem Techniker, der für Novomatic Glücksspielautomaten betreut hat, um eine bewusste Provokation gehandelt. Er habe seinem Gegenüber vertrauliche Informationen entlocken wollen.

┃ *Alles was auf der DVD zu hören ist, hat keinen Wahrheitsgehalt,*

so Barthold zur APA. Es sei ihm allerdings nicht gelungen, den Techniker aus der Reserve zu locken, räumt Barthold ein. Der Techniker ist mittlerweile Angestellter der Omnia Medien.

Von dem Tondokument aus 2014 wisse er nichts, darüber habe ihn auch die Staatsanwaltschaft nicht befragt, sagte Barthold zur APA. Und Barthold hat seinerseits Schmidt wegen Verleumdung angezeigt.

Außerdem will Barthold die Fortführung des Verfahrens gegen Westenthaler beantragen, wie er im Gespräch mit der APA ankündigte. Dafür hat er noch bis zur kommenden Woche Zeit.

„www.kurier.at“, 20.02.2019

## Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Novomatic-Kläger Barthold



**Staatsanwaltschaft auf Klage der Organisation Spieler-Info aktiv. Barthold will Fortführung der eingestellten Ermittlungen gegen Westenthaler beantragen.**

Angebliche Barzahlungen des Glücksspielkonzerns Novomatic an den Ex-BZÖ-Politiker Peter Westenthaler beschäftigen weiter die Staatsanwaltschaft. Diese hat zwar vor einer Woche Ermittlungen gegen Westenthaler, die von einer Klage des Ex-Novomatic-Partners Peter Barthold ausgelöst worden waren, eingestellt. Nun ermitteln die Staatsanwälte aber gegen Barthold selber.

Denn "Spieler-Info", die sich unter anderem der Suche nach illegalen Spielautomaten widmet und dabei auch von Novomatic finanziell unterstützt wird, hat wegen des Verdachts auf Erpressung Barthold geklagt. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) bestätigte der APA Ermittlungen gegen Barthold wegen des Verdachts auf schwere Erpressung und schweren Betrug zu mehreren "Faktenkreisen". Barthold ist nach eigenen Angaben bereits von der WKStA einvernommen worden.

### **Ex-Rapid-Tormann**

Der frühere Rapid-Tormann Barthold hat mehrere Lokale mit Glücksspielautomaten betrieben und dabei mit Novomatic eng zusammengearbeitet. Mit dem Ende des kleinen Glücksspiels gingen seine Lokale in den Konkurs. Barthold machte vor Gericht geltend, Novomatic hätte ihm auch nach dem Ende des kleinen Glücksspiels in Wien eine Fortführung seiner Geschäfte bis 2024 versprochen und ihm in der Folge einen Millionenbetrag bezahlt. Mit seiner diesbezüglichen Klage ist Barthold aber auch in zweiter Instanz abgeblitzt.

Außerdem hatte er vor Gericht vorgebracht, er habe von Novomatic Geld übernommen und ohne weitere Gegenleistung an das BZÖ bzw. an BZÖ-Politiker weitergereicht. Die von Barthold Beschuldigten hatten alles dementiert, auch dem Wiener Oberlandesgericht (OLG), der zweiten Instanz im Zivilprozess, waren Bartholds Aussagen zu vage und unglaubwürdig. Zuletzt hat auch die WKStA die Ermittlung mangels Substanz und Glaubwürdigkeit eingestellt.

Basis der nun im Gegenzug laufenden Klage gegen Barthold sind nach Angaben von Gert Schmidt, Eigentümer der Omnia Online Medien GmbH, die unter der Marke "spieler-info.at" auftritt, zwei Aufzeichnungen: ein Tonband aus 2014 und eine DVD aus 2016, in denen jeweils Barthold ausführlich schildere, wie er die Novomatic erpressen wolle. Beide Dokumente seien der "Spieler-Info" ohne deren Zutun zugetragen worden, betonte Schmidt im Gespräch mit der APA.

Barthold bestätigt die Existenz der DVD, deren Aufzeichnung er selber veranlasst habe. Allerdings habe es sich bei dem Gespräch mit einem Techniker, der für Novomatic Glücksspielautomaten betreut hat, um eine bewusste Provokation gehandelt. Er habe seinem Gegenüber vertrauliche Informationen entlocken wollen. "Alles was auf der DVD zu hören ist, hat keinen Wahrheitsgehalt", so Barthold zur APA. Es sei ihm allerdings nicht gelungen, den Techniker aus der Reserve zu locken, räumt Barthold ein. Der Techniker ist mittlerweile Angestellter der Omnia Medien.

Von dem Tondokument aus 2014 wisse er nichts, darüber habe ihn auch die Staatsanwaltschaft nicht befragt, sagte Barthold zur APA. Und Barthold hat seinerseits Schmidt wegen Verleumdung angezeigt.

Außerdem will Barthold die Fortführung des Verfahrens gegen Westenthaler beantragen, wie er im Gespräch mit der APA ankündigte. Dafür hat er noch bis zur kommenden Woche Zeit.

„www.tt.com“, 20.02.2019

## Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Novomatic-Kläger Barthold

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Angebliche Barzahlungen des Glücksspielkonzerns Novomatic an den Ex-BZÖ-Politiker Peter Westenthaler beschäftigen weiter die Staatsanwaltschaft. Diese hat zwar vor einer Woche Ermittlungen gegen Westenthaler, die von einer Klage des Ex-Novomatic-Partners Peter Barthold ausgelöst worden waren, eingestellt. Nun ermitteln die Staatsanwälte aber gegen Barthold selber.

Denn „Spieler-Info“, die sich unter anderem der Suche nach illegalen Spielautomaten widmet und dabei auch von Novomatic finanziell unterstützt wird, hat wegen des Verdachts auf Erpressung Barthold geklagt. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) bestätigte der APA Ermittlungen gegen Barthold wegen des Verdachts auf schwere Erpressung und schweren Betrug zu mehreren „Faktenkreisen“. Barthold ist nach eigenen Angaben bereits von der WKStA einvernommen worden.

Der frühere Rapid-Tormann Barthold hat mehrere Lokale mit Glücksspielautomaten betrieben und dabei mit Novomatic eng zusammengearbeitet. Mit dem Ende des kleinen Glücksspiels gingen seine Lokale in den Konkurs. Barthold machte vor Gericht geltend, Novomatic hätte ihm auch nach dem Ende des kleinen Glücksspiels in Wien eine Fortführung seiner Geschäfte bis 2024 versprochen und ihm in der Folge einen Millionenbetrag bezahlt. Mit seiner diesbezüglichen Klage ist Barthold aber auch in zweiter Instanz abgeblitzt.

Außerdem hatte er vor Gericht vorgebracht, er habe von Novomatic Geld übernommen und ohne weitere Gegenleistung an das BZÖ bzw. an BZÖ-Politiker weitergereicht. Die von Barthold Beschuldigten hatten alles dementiert, auch dem Wiener Oberlandesgericht (OLG), der zweiten Instanz im Zivilprozess, waren Bartholds Aussagen zu vage und unglaubwürdig. Zuletzt hat auch die WKStA die Ermittlung mangels Substanz und Glaubwürdigkeit eingestellt.

Basis der nun im Gegenzug laufenden Klage gegen Barthold sind nach Angaben von Gert Schmidt, Eigentümer der Omnia Online Medien GmbH, die unter der Marke „spieler-info.at“ auftritt, zwei Aufzeichnungen: ein Tonband aus 2014 und eine DVD aus 2016, in denen jeweils Barthold ausführlich schildere, wie er die Novomatic erpressen wolle. Beide Dokumente seien der „Spieler-Info“ ohne deren Zutun zugetragen worden, betonte Schmidt im Gespräch mit der APA.

Barthold bestätigt die Existenz der DVD, deren Aufzeichnung er selber veranlasst habe. Allerdings habe es sich bei dem Gespräch mit einem Techniker, der für Novomatic Glücksspielautomaten betreut hat, um eine bewusste Provokation gehandelt. Er habe seinem Gegenüber vertrauliche Informationen entlocken wollen. „Alles was auf der DVD zu hören ist, hat keinen Wahrheitsgehalt“, so Barthold zur APA. Es sei ihm allerdings nicht gelungen, den Techniker aus der Reserve zu locken, räumt Barthold ein. Der Techniker ist mittlerweile Angestellter der Omnia Medien.

Von dem Tondokument aus 2014 wisse er nichts, darüber habe ihn auch die Staatsanwaltschaft nicht befragt, sagte Barthold zur APA. Und Barthold hat seinerseits Schmidt wegen Verleumdung angezeigt.

Außerdem will Barthold die Fortführung des Verfahrens gegen Westenthaler beantragen, wie er im Gespräch mit der APA ankündigte. Dafür hat er noch bis zur kommenden Woche Zeit.

„APA“, 20.02.2019

## **Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Novomatic-Kläger Barthold**

**Utl.: Staatsanwaltschaft auf Klage der Organisation Spieler-Info aktiv - Barthold will Fortführung der eingestellten Ermittlungen gegen Westenthaler beantragen**

Wien/Gumpoldskirchen (APA) - Angebliche Barzahlungen des Glücksspielkonzerns Novomatic an den Ex-BZÖ-Politiker Peter Westenthaler beschäftigen weiter die Staatsanwaltschaft. Diese hat zwar vor einer Woche Ermittlungen gegen Westenthaler, die von einer Klage des Ex-Novomatic-Partners Peter Barthold ausgelöst worden waren, eingestellt. Nun ermitteln die Staatsanwälte aber gegen Barthold selber.

Denn "Spieler-Info", die sich unter anderem der Suche nach illegalen Spielautomaten widmet und dabei auch von Novomatic finanziell unterstützt wird, hat wegen des Verdachts auf Erpressung Barthold geklagt. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) bestätigte der APA Ermittlungen gegen Barthold wegen des Verdachts auf schwere Erpressung und schweren Betrug zu mehreren "Faktenkreisen". Barthold ist nach eigenen Angaben bereits von der WKStA einvernommen worden.

Der frühere Rapid-Tormann Barthold hat mehrere Lokale mit Glücksspielautomaten betrieben und dabei mit Novomatic eng zusammengearbeitet. Mit dem Ende des kleinen Glücksspiels gingen seine Lokale in den Konkurs. Barthold machte vor Gericht geltend, Novomatic hätte ihm auch nach dem Ende des kleinen Glücksspiels in Wien eine Fortführung seiner Geschäfte bis 2024 versprochen und ihm in der Folge einen Millionenbetrag bezahlt. Mit seiner diesbezüglichen Klage ist Barthold aber auch in zweiter Instanz abgeblitzt.

Außerdem hatte er vor Gericht vorgebracht, er habe von Novomatic Geld übernommen und ohne weitere Gegenleistung an das BZÖ bzw. an BZÖ-Politiker weitergereicht. Die von Barthold Beschuldigten hatten alles dementiert, auch dem Wiener Oberlandesgericht (OLG), der zweiten Instanz im Zivilprozess, waren Bartholds Aussagen zu vage und unglaubwürdig. Zuletzt hat auch die WKStA die Ermittlung mangels Substanz und Glaubwürdigkeit eingestellt. Basis der nun im Gegenzug laufenden Klage gegen Barthold sind nach Angaben von Gert Schmidt, Eigentümer der Omnia Online Medien GmbH, die unter der Marke "spieler-info.at" auftritt, zwei Aufzeichnungen: ein Tonband aus 2014 und eine DVD aus 2016, in denen jeweils Barthold ausführlich schildere, wie er die Novomatic erpressen wolle. Beide Dokumente seien der "Spieler-Info" ohne deren Zutun zugetragen worden, betonte Schmidt im Gespräch mit der APA.

Barthold bestätigt die Existenz der DVD, deren Aufzeichnung er selber veranlasst habe. Allerdings habe es sich bei dem Gespräch mit einem Techniker, der für Novomatic Glücksspielautomaten betreut hat, um eine bewusste Provokation gehandelt. Er habe seinem Gegenüber vertrauliche Informationen entlocken wollen. "Alles was auf der DVD zu hören ist, hat keinen Wahrheitsgehalt", so Barthold zur APA. Es sei ihm allerdings nicht gelungen, den Techniker aus der Reserve zu locken, räumt Barthold ein. Der Techniker ist mittlerweile Angestellter der Omnia Medien.

Von dem Tondokument aus 2014 wisse er nichts, darüber habe ihn auch die Staatsanwaltschaft nicht befragt, sagte Barthold zur APA. Und Barthold hat seinerseits Schmidt wegen Verleumdung angezeigt.

Außerdem will Barthold die Fortführung des Verfahrens gegen Westenthaler beantragen, wie er im Gespräch mit der APA ankündigte. Dafür hat er noch bis zur kommenden Woche Zeit.

„www.casinoplusbonus.com“, 20.02.2019

## Novomatic erhält Vollzertifikat „Audit berufundfamilie“



Bild: v.l.n.r.: Dr. Klaus Niedl (Global HR Director NOVOMATIC), Juliane Bogner-Strauß (Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend), Denise Eisenberger (Head of Learning & Development NOVOMATIC), Yvonne Neuwirth (Group HR Compliance NOVOMATIC) Fotocredit: Harald Schlossko

Das vergangene Jahr zählte sicherlich zu den erfolgreichen Zeiträumen in der langen Unternehmensgeschichte des Glücksspielkonzerns Novomatic. Der Umsatz der gesamten Gruppe konnte weiter gesteigert werden und für die eigenen Novoline Spielautomaten und anderen Glücksspielprodukte gab es mit der Auszeichnung zum „Casino Lieferanten des Jahres“ die Bestätigung für die geleistete Arbeit. Mit dem Vollzertifikat „Audit berufundfamilie“, welches vom Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend nun an Novomatic überreicht wurde, fängt auch das neue Jahr [für den Konzern positiv an](#).

### Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist bei Novomatic kein Fremdwort

Viel hat sich über die letzten Jahrzehnte im Arbeitsleben verändert. Während früher vor allem Lohn und Gehalt sowie der Wunsch nach mehr Urlaub bei Arbeitnehmern im Vordergrund standen, ist heute immer mehr die Rede von der sogenannten Work-Life-Balance. Gemeint ist

hiermit nichts anderes, als die Verbindung von Beruf, Familie und eigener Lebensgestaltung, die möglichst positiv und erfüllend für den Einzelnen ausfallen sollte. Immer häufiger steht diese Work-Life-Balance bei Angestellten im Mittelpunkt bei der Entscheidung, welches Unternehmen der passende Arbeitgeber ist. Dank der guten Konjunktur und dem oft zitierten Mangel an sehr gut ausgebildeten Fachkräften, müssen Konzerne heute deutlich mehr anbieten, um im Kampf der besten Köpfe mithalten zu können. Dies hat auch [Novomatic](#), Europas größter Spielautomatenhersteller, bereits vor Jahren erkannt und investierte seitdem in zahlreiche Programme, die in den unterschiedlichsten Bereichen eine positive Verbindung zwischen dem Beruf und der Familie ermöglichen sollen. Dass diese Maßnahmen tatsächlich von Erfolg gekrönt sind, zeigte nun die feierliche Übergabe des Vollzertifikats „Audit berufundfamilie“ durch Juliane Bogner-Strauß, der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend in Österreich.

*Im Jahr 2006 wurde die Familie & Beruf Management GmbH vom Staat Österreich gegründet und setzt sich für eine bessere Vereinbarkeit zwischen Familien- und Berufsleben ein. Die entsprechenden Zertifikate sind in drei verschiedenen Audits gegliedert wie „berufundfamilie“, „familienfreundliche Gemeinde“ und „hochschuleundfamilie“.*

### Zahlreiche Bereiche bei Novomatic wurden unter die Lupe genommen

Bereits seit 2015 besaß Novomatic das Grundzertifikat „Audit berufundfamilie“ von der Familie & Beruf Management GmbH, die sich im Eigentum des österreichischen Bundeskanzleramts befindet. Nach einer deutlichen Intensivierung der eigenen Anstrengungen, den Mitarbeitern eine noch bessere Work-Life-Balance zu ermöglichen, folgte nun das Vollzertifikat durch Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß. Der Übergabe ging ein langwieriger Prüfungsprozess im Unternehmen voraus, der diverse Teilbereiche umfasste. Zum einen betraf dies die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum anderen Möglichkeiten der Mitarbeiter von Novomatic, Teilzeitangebote nutzen zu können. Ebenfalls wurde geprüft, ob die Pflege von Angehörigen ermöglicht wird, welche allgemeinen Unterstützungsoption durch den Arbeitgeber gibt und wie das Karenzmanagement aussieht. In all diesen Bereichen konnte Novomatic überzeugen und somit das Vollzertifikat „Audit berufundfamilie“ entgegennehmen. Dr. Klaus Niedl, der Global HR Director bei Novomatic zeigte sich sehr erfreut über die neuste Auszeichnung für den Konzern. Immerhin kann der Spielautomatenhersteller ab sofort bei der Werbung um Fachkräfte mit dem Vollzertifikat hausieren gehen und zudem ist es eine Bestätigung für die bislang erbrachten Maßnahmen in diesem Bereich. Er erklärte: *„Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird.“*

Neben den organisatorischen Bereichen und flexiblem Arbeitszeitmanagement verfügt Novomatic noch über zwei wegweisende Programme, die als Verbindungsglieder zwischen den Arbeitnehmern und dem Glücksspielkonzern dienen. „NOVOMoms & Dads“ richtet sich beispielsweise an Mitarbeiter in der Babypause und bietet zahlreiche firmeninterne Treffen an, wodurch der Kommunikationsfluss weiterhin gegeben ist. „NOVOSilver Family“ wiederum richtet sich an bereits ausgeschiedene Mitarbeiter, die sich im Ruhestand befinden, aber gern weiterhin mit Novomatic verbunden bleiben wollen. Hierüber können diese für Kollegen einspringen oder ihr über die vielen Jahre angesammeltes Fachwissen dem Konzern zur Verfügung stellen.

„www.casinoonline.de“, 19.02.2019



### **Novomatic erhält Auszeichnung für Vereinbarung von Familie und Beruf**

Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic erhielt kürzlich vom Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend in Wien das Vollzertifikat „Audit berufundfamilie“ für seine Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Laut Dr. Klaus Niedl, dem Global HR Director von Novomatic, wolle Novomatic allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich im Unternehmen beruflich entwickeln zu können:

“Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird.“

### **Was wird bei dem Audit geprüft?**

Im Rahmen des Audits wird eruiert, inwieweit ein Unternehmen seinen Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, Beruf und Familie zu vereinbaren. Weiterhin wird geprüft, ob betriebliche Maßnahmen ergriffen werden, um eine positive Work-Live-Balance zu schaffen oder ob die Möglichkeit geboten wird, dass sich Mitarbeiter um pflegebedürftige Angehörige kümmern können.



Novomatic erhält das Zertifikat vom Bundesministerium. (Bild: novomatic.com)

Beim Audit werden weiterhin Aspekte wie Arbeitszeit, Gehälter und geldwerte Leistungen, Organisation, Kommunikation innerhalb des Unternehmens, Personalentwicklung, Führung und Arbeitsort unter die Lupe genommen.

Neben der Prüfung des aktuellen Status des Unternehmens werden auch Maßnahmen erarbeitet, die Personalpolitik so anzupassen, dass sie den jeweiligen Lebensphasen der Mitarbeiter gerecht wird.

Dazu gehört unter anderem die Entwicklung effizienter Teilzeitmodelle, Optionen für Notfallbetreuungen der Kinder, flexible Home-Office Möglichkeiten oder auch die Unterstützung bei der Suche nach Plätzen in Kindergärten oder Pflegeeinrichtungen.

## Novomatics Programme zur Unterstützung der Mitarbeiter

Nicht nur die Unterstützung der aktuell aktiven Mitarbeiter ist dem Konzern wichtig, sondern auch die Kollegen, die sich in Elternzeit befinden oder bereits pensioniert wurden, werden in die Unternehmenskultur integriert.

Zu diesem Zwecke entwickelte Novomatic drei Programme: „NOVOMoms & Dads“, „NOVOSilver Family“ und „NOVOSilver Talent Pool“.

### ***NOVOSilver Family***

Nach der Berentung oder Pensionierung reißt der Kontakt zum Unternehmen häufig ab. Der [Novomatic Konzern](#) wollte diesem Phänomen mit seinem Programm NOVOSilver Family entgegensteuern und pensionierte Mitarbeiter noch in die Unternehmenslandschaft einbinden.

Federführend war die ehemalige Mitarbeiterin Christine Neiss, die das Netzwerk NOVOSilver Family im Jahre 2016 ins Leben rief.

Im Rahmen dieses Programms treffen sich ehemalige Kollegen in regelmäßigen Abständen, um Kontakt zu halten und gemeinsame Freizeitaktivitäten zu planen. Aktuell sind etwa 120 ehemalige Novomatic Mitarbeiter in das Programm eingebunden.



NOVOMATIC will Pensionisten im Unternehmen halten. Bild: novomatic.com)

## **NOVOSilver Talent Pool**

Die ehemaligen Mitarbeiter verfügen in der Regel über jahrelange Erfahrung in der Branche. Mit dem Talent Pool, einer Erweiterung des Programms NOVOSilver Family, will Novomatic auch berenteten Mitarbeitern anbieten, sich weiterhin auf freiwilliger Basis einzubringen, damit dem Unternehmen ihr wertvolles Wissen erhalten bleibt.

Mitunter kommt es auch in großen Konzernen wie Novomatic zu personellen Engpässen aufgrund von Krankheit, Elternzeit oder Urlaub. Hier können pensionierte Mitarbeiter ebenfalls einspringen.

Neiss sagte dazu:

“  
„Wer in den Ruhestand geht, ist meist im Herzen immer noch mit dem Unternehmen verbunden, deshalb bietet uns dieses Konzept die einzigartige Möglichkeit, auf freiwilliger Basis auch weiterhin mit NOVOMATIC in Verbindung zu bleiben. Durch diese Initiative wird sichergestellt, dass die Erfahrungen ehemaliger Mitarbeiter für das Unternehmen erhalten bleiben und der nächsten Generation weitergegeben werden.“  
“

Dr. Klaus Niedl unterstützt die Initiative und kommentierte, dass jeder engagierte Mitarbeiter, der in Pension gehe, ein Verlust für das Unternehmen sei. Diesen Menschen wolle er mit dem Pilotprojekt NOVOSilver Talent Pool, das im Jahre 2019 an den Start gehen soll, ein innovatives Angebot machen, um weiter für das Unternehmen tätig zu sein.

## **NOVOMoms & Dads**

Junge Eltern, die sich längere Zeit der Erziehung des Nachwuchses widmen, tun sich mitunter schwer, sich wieder an die Anforderungen des Arbeitslebens zu gewöhnen. Es kommt auch vor, dass Mitarbeiter, die aus ihrer Elternzeit wieder ins Unternehmen zurückkehren, einige wichtige Änderungen nicht mitbekommen haben, was die Wiedereingliederung in den beruflichen Alltag zusätzlich erschwert.

Mit Novomatics Programm „NOVOMoms & Dads“, das im April 2018 ins Leben gerufen wurde, will das Unternehmen an den Erfolg von „NOVOSilver Family“ anknüpfen und auch den Kontakt zu seinen Mitarbeitern in Elternzeit aufrechterhalten.



NOVOMoms & Dads erleichtert die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. (Bild: pixabay.com)

Mütter und Väter, die sich in Elternzeit befinden, sollen im Rahmen dieses Programms mit dem Unternehmen weiter in Kontakt bleiben, um Informationen über die wichtigsten Neuerungen zu erhalten. Außerdem können sie so neue Kollegen kennen lernen.

Drei- bis viermal im Jahr finden Treffen in ungezwungener Atmosphäre statt. Dabei ist es erwünscht, dass die Eltern ihren Nachwuchs auch mitbringen, denn für die Unterhaltung der Kinder

ist ebenso gesorgt. Weiterhin gibt es auch ein Programm für Eltern. So gab es bei einem Treffen im September 2018 einen Erste-Hilfe-Kurs für Neugeborene und Kleinkinder.

Die Initiativen von Novomatic zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie konnten bereits erste Erfolge verzeichnen, denn der Glücksspielkonzern gehört laut dem aktuellen [TREND-Ranking](#) zu den 300 besten Arbeitgebern in Österreich.

„www.regionews.at“, 19.02.2019

## Österreich: NOVOMATIC für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet

NOVOMATIC für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet  
Foto: Harald Schlossko



**NOVOMATIC erhält Vollzertifikat des „Audit berufundfamilie“ durch das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend in der Aula der Wissenschaft in Wien.**

Gumpoldskirchen/Wien (OTS) - Nach dem Grundzertifikat „Audit berufundfamilie“ im Jahr 2015 ist der österreichische Leitbetrieb NOVOMATIC von Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Juliane Bogner-Strauß nun mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet worden.

„Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird“, freut sich Dr. Klaus Niedl, Global HR Director NOVOMATIC.

Mit dem Zertifikat „Audit berufundfamilie“ zeichnet das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend Unternehmen aus, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familienaufgaben in Einklang zu bringen. In einem unabhängigen Audit werden betriebliche Maßnahmen, die sich positiv auf die Work-Life-Balance auswirken, dokumentiert und gemeinsam mit dem Unternehmen weiterentwickelt. Themenbereiche des Audits waren beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Möglichkeit der Pflege von Angehörigen, Karenzmanagement, Teilzeitmodelle und weitere Unterstützungsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Ziel der NOVOMATIC AG ist es, Bedingungen zu schaffen, die gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen und allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

„NOVOMoms & Dads“ und „NOVOSilver Family“ sind nur zwei Programme, die zur Unterstützung der Mitarbeiter entwickelt wurden. „NOVOMoms & Dads“ bietet etwa karezierten Kollegen durch firmeninterne Treffen die Möglichkeit, mit ihren Kollegen und Führungskräften in Kontakt zu bleiben und über das aktuelle Unternehmensgeschehen informiert zu werden. Mit Hilfe der „NOVOSilver Family“ wird das Fachwissen von pensionierten Mitarbeitern genutzt, um Personalengpässe zu überbrücken. Gemeinsame Netzwerktreffen halten auch hier den Kontakt zwischen Unternehmen und ehemaligen Mitarbeitern aufrecht. Zusätzlich bietet NOVOMATIC ganzjährige Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

„www.leadersnet.at“, 19.02.2019

## **Novomatic für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet**

Glücksspielkonzern erhält Vollzertifikat des "Audit berufundfamilie" durch das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend in der Aula der Wissenschaften in Wien.



Klaus Niedl, Juliane Bogner-Strauß, Denise Eisenberger und Yvonne Neuwirth © Harald Schlossko  
Nach dem Grundzertifikat "Audit berufundfamilie" im Jahr 2015 ist der österreichische Leitbetrieb Novomatic von Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß nun mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet worden. "Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird", freut sich Klaus Niedl, Global HR Director Novomatic, über die Auszeichnung.

### **Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen**

Mit dem Zertifikat "Audit berufundfamilie" zeichnet das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend Unternehmen aus, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familienaufgaben in Einklang zu bringen. In einem unabhängigen Audit werden betriebliche Maßnahmen, die sich positiv auf die Work-Life-Balance auswirken, dokumentiert und gemeinsam mit dem Unternehmen weiterentwickelt. Themenbereiche des Audits waren beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Möglichkeit der Pflege von Angehörigen, Karenzmanagement, Teilzeitmodelle und weitere Unterstützungsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Ziel der Novomatic AG ist es, Bedingungen zu schaffen, die gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen und allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

### **Programme zur Unterstützung der Mitarbeiter**

"NovoMoms & Dads" und "NovoSilver Family" sind nur zwei Programme, die zur Unterstützung der Mitarbeiter entwickelt wurden. "NovoMoms & Dads" bietet etwa karenzierten Kollegen durch firmeninterne Treffen die Möglichkeit, mit ihren Kollegen und Führungskräften in Kontakt zu bleiben und über das aktuelle Unternehmensgeschehen informiert zu werden. Mit Hilfe der "NovoSilver Family" wird das Fachwissen von pensionierten Mitarbeitern genutzt, um Personalengpässe zu überbrücken. Gemeinsame Netzwerktreffen halten auch hier den Kontakt zwischen Unternehmen und ehemaligen Mitarbeitern aufrecht. Zusätzlich bietet Novomatic ganzjährige Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

„www.gaming-awards.com“, 19.02.2019

## Southeast Asia Does Deal With Novomatic



European based Novomatic can expect to hike up its revenue from the \$5.7 billion they made in 2018 as they are looking to expand into the Southeast Asian market after signing an agreement with Indo Pacific Gaming (IPG). According to the distribution agreement, Novomatic will not only be a gaming equipment supplier but also a leading gaming operator in the region.

The agreement allows Novomatic access into the markets of Cambodia, Nepal, Laos, Vietnam and Sri Lanka. The move is in fact quite significant, Novomatic will become the first company to have had opened a casino in Vietnam. It only testifies for the company's reach.

The company started some 37 years ago but the past two years have been the most crucial for its operation. In 2017, the revenue earned was \$2.5 billion. The number had doubled by 2018. The Austria-based company's move to spread out to 50 countries all across the world has enabled it to rise to its current position as world-renowned gaming and gaming equipment enterprise.

Their expansion into yet unexplored regions of Southeast Asia only spells more success and profit for them. Who knows, they may even turn in double the revenue they earned last year in this year!

The company just acquired Australian-based company Ainsworth in 2018.

In an attempt to catch their new market's fancy, Novomatic has come up with a series of new interfaces and games tailored to apply to the Southeast Asian market which includes motifs from Asian imagery.

### **Competitors Feel the Heat**

Competitors are finding it hard to survive in a market dominated by Novomatic. The company was already offering 270,000 gaming devices to the world along with 2,100 outlets for video lottery terminals. The new agreement and subsequent expansion planned could well be the death blow for other industry players.

The company seemed to be struggling to find the right distribution partner for a while, but IPG appears to have taken care of that. IPG can help Novomatic reach even greater heights. The two partners will aim not only to attract citizens from the Southeast Asian nations but also vie for customers from neighboring China.

Robert Dijkstra, Vice president, Novomatic stated that partnering with IPG, who has displayed consistent performance in the area concerned will allow Novomatic to strengthen its position further and reach out to customers both old and new.

Novomatic which had so far been an average organization for a little over three decades finally seem to have gotten their act together!

„www.automatenmarkt.de“, 19.02.2019

## **Novomatic für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet**

Schon 2015 hat die Novomatic AG in Gumpoldskirchen das Grundzertifikat „Audit berufundfamilie“ erhalten.

Jetzt zeichnete Dr. Juliane Bogner-Strauß, Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend das Unternehmen mit dem Vollzertifikat aus.

„Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in

Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird“, freut sich Dr. Klaus Niedl, Global HR Director Novomatic.



Dr. Klaus Niedl, Ministerin Juliane Bogner-Strauß, Denise Eisenberger, Yvonne Neuwirth (v.l.)

### **Familie und Karriere im Einklang**

Mit dem Zertifikat „Audit berufundfamilie“ zeichnet das Ministerium Unternehmen aus, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familienaufgaben in Einklang zu bringen. In einem unabhängigen Audit werden betriebliche Maßnahmen, die sich positiv auf die Work-Life-Balance auswirken, dokumentiert und gemeinsam mit dem Unternehmen weiterentwickelt.

Themenbereiche des Audits waren beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Möglichkeit der Pflege von Angehörigen, Karenzmanagement, Teilzeitmodelle und weitere Unterstützungsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Ziel der Novomatic ist es, Bedingungen zu schaffen, die die Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen und zugleich allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

„www.boerse-express.com“, 18.02.2019

## NOVOMATIC für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet

NOVOMATIC erhält Vollzertifikat des „Audit berufundfamilie“ durch das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend in der Aula der Wissenschaft in Wien.

Gumpoldskirchen/Wien (OTS) - Nach dem Grundzertifikat „Audit berufundfamilie“ im Jahr 2015 ist der österreichische Leitbetrieb NOVOMATIC von Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Juliane Bogner-Strauß nun mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet worden.

„Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird“, freut sich Dr. Klaus Niedl, Global HR Director NOVOMATIC.

Mit dem Zertifikat „Audit berufundfamilie“ zeichnet das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend Unternehmen aus, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Familienaufgaben in Einklang zu bringen. In einem unabhängigen Audit werden betriebliche Maßnahmen, die sich positiv auf die Work-Life-Balance auswirken, dokumentiert und gemeinsam mit dem Unternehmen weiterentwickelt. Themenbereiche des Audits waren beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Möglichkeit der Pflege von Angehörigen, Karenzmanagement, Teilzeitmodelle und weitere Unterstützungsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Ziel der NOVOMATIC AG ist es, Bedingungen zu schaffen, die gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen und allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

„NOVOMoms & Dads“ und „NOVOSilver Family“ sind nur zwei Programme, die zur Unterstützung der Mitarbeiter entwickelt wurden. „NOVOMoms & Dads“ bietet etwa karezierten Kollegen durch firmeninterne Treffen die Möglichkeit, mit ihren Kollegen und Führungskräften in Kontakt zu bleiben und über das aktuelle Unternehmensgeschehen informiert zu werden. Mit Hilfe der „NOVOSilver Family“ wird das Fachwissen von pensionierten Mitarbeitern genutzt, um Personalengpässe zu überbrücken. Gemeinsame Netzwerktreffen halten auch hier den Kontakt zwischen Unternehmen und ehemaligen Mitarbeitern aufrecht. Zusätzlich bietet NOVOMATIC ganzjährige Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

„www.gamesundbusiness.de“, 18.02.2019

## Novomatic ausgezeichnet



**Novomatic erhält das Vollzertifikat des "Audit berufundfamilie" durch das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend in Wien.**

Novomatic wurde für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgezeichnet. Nach dem Grundzertifikat "Audit berufundfamilie" im Jahr 2015 ist Novomatic von Bundesministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß nun mit dem Vollzertifikat ausgezeichnet worden.

"Die Auszeichnung mit dem Vollzertifikat zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und eine solide Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen geschaffen haben. Als einer der größten Arbeitgeber in Niederösterreich sind wir stolz, dass unser gemeinsames Engagement nunmehr mit der Verleihung eines staatlichen Gütesiegels honoriert wird", freut sich Dr. Klaus Niedl, Global HR Director Novomatic.

Ziel der Novomatic AG ist es, Bedingungen zu schaffen, die die Vereinbarkeit von Familie und Karriere ermöglichen und allen qualifizierten Mitarbeitern die gleiche Chance geben, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

Foto: Juliane Bogner-Strauß (Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend, 2.v.l.) überreichte das Zertifikat an Dr. Klaus Niedl (Global HR Director Novomatic), Denise Eisenberger (Head of Learning & Development Novomatic) und Yvonne Neuwirth (Group HR Compliance Novomatic) (v.l.), © Harald Schlossko